

Issue 3/2008 | Juni 2008

# Mixology

MAGAZIN FÜR BARKULTUR

Eis

Bars in Basel

Tapetendesign

Einzelheftpreis

D 5,80 € , A 6,30 €

CH 11,50 CHF



ISSN 1961-6930



4 196169303004



ES IST WICHTIG, DASS MAN EINE SEELE ENTWICKELT, EINE EMOTIONALITÄT, DAMIT MAN INTERN LEBT UM SOMIT DEN GAST LÄNGERFRISTIG AN SICH ZU BINDEN.



# T-O 12 IN STUTTGART

Theodor Heuss, der erste deutsche Bundespräsident, wohnte viele Jahre in Stuttgart. Dass eine Auswahl seiner Zitate heute Stuttgarter Nachtschwärmer begleiten soll, mag illusorisch erscheinen. Doch Illustrationen der Wände entlang einer Treppe, die Ebenen eines Clubs verbindet, beweisen diese Tatsache. Sie gehörten zu den optischen Effekten des sogar nach Heuss benannten T-O 12 (Theo 12) Clubs, die das Interieur mit Formen, Kontrasten und dem Spiel von Licht und Schatten zum Gesamtkunstwerk werden lassen.

In dem großen ebenerdigen Barraum dominiert eine U-förmige Theke aus weißem Mineralwerkstoff. Wände sind grob mit gebürstetem, schwarz gebeiztem Holz

verschalt, großflächig bemalt mit urbanen Themen illustriert. Hexagonale Spiegel lassen den Raum höher erscheinen. In der Lounge schaffen Spiegelwände einen vieleckigen Grundriss, während die zweite Lounge kontrastierend mit schwarzen Lederwänden und -sitzbänken um einen weißen Leuchttisch ausgestattet ist. „Unser Erdgeschoss fungiert als Haupt- und Cocktailbar mit zwei separaten Lounges, wo man sich vom allgemeinen Trübel zurückziehen kann“, beschreibt Niko Tonidis diese Ebene des T-O 12. Er wollte als ehemaliger DJ, erfolgreicher Musikproduzent und Eventmanager im Jahre 2006 seine Sichtweise der modernen Gastronomie- und Clubinszenierung ohne

Kompromisse umsetzen. Und das in einer etablierten Stuttgarter Ausgehmeile, der Theodor Heuss Strasse. Optisch erstrebte er ein Konzept, das sich durch seinen internationalen Gestaltungsstandard hervorheben sollte.

Im Obergeschoss stehe die Clubinszenierung im Vordergrund, so Niko Tonidis über sein vollendetes Werk. Diese Ebene wird von einer großen Tanzfläche und der langen Bar dominiert. Deckenillustrationen leiten den Besucher zum Tresen, während die Decke sich hinter ihm gen Boden neigt, um die Wand zu werden. Die Flaschen der Bar sind in einem Treppenpodest erleuchtet. Auf der Tanzfläche blickt der Gast über die ge-

malte Skyline der Stadt. Als Kontrapunkt bietet eine kleine Lounge hier, am aktivsten und lautesten Ort des Clubs, Rückzugsmöglichkeiten.

Niko Tonidis zufolge stünde im Untergeschoss unterdessen eine alternative musikalische Inszenierung im Vordergrund. Silhouetten exotischer Insekten und Fleisch fressender Pflanzen zieren hier kunstvoll mit Licht akzentuierte Wände.

Viele andere Details des durchgehend in Schwarz und Weiß gehaltenen Clubs erschließen sich erst auf den zweiten Blick. „Der Besucher partizipiert ohne Abstriche an seine Bedürfnisse in allen Bereichen bei größtmöglichem Unterhaltungsfaktor“, so der mit der Realisierung seiner



DER BESUCHER PARTIZIPIERT OHNE ABSTRICHE AN SEINE  
BEDÜRFNISSE IN ALLEN BEREICHEN BEI GRÖSSTMÖGLICHEM  
UNTERHALTUNGSFAKTOR



T-O 12  
Theodor Heuss Straße 12  
70174 Stuttgart  
>> [www.t-o12.com](http://www.t-o12.com)

ARCHITEKTUR  
ippolito fleitz group, Stuttgart  
>> [www.ifgroup.org](http://www.ifgroup.org)

GRAFIK  
i\_D Buero, Stuttgart  
>> [www.i-dbuero.de](http://www.i-dbuero.de)

Gunter Fleitz und  
Peter Ippolito



Idee höchstzufriedene Tonidis.

Sein Dank führt zurück auf den Genuss- und Lebemann Theodor Heuss, weil dessen Wesen die Architekten Gunter Fleitz und Peter Ippolito der mehrfach preisgekrönten *Ippolito Fleitz Group* inspiriert hat. Gemeinsam mit dem *i\_D büro*, dem Stuttgarter Büro für visuelle Kommunikation, setzten sie dieses Projekt um, das Tonidis ihnen anvertraut hatte.

Die Ippolito Fleitz Group ist ein multidisziplinäres, international tätiges Stuttgarter Studio für Gestaltung, dessen Architekten sich als *Identity Architects* verstehen. „Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir Architektur, Produkte und Kommunikation, die immer Teil eines

Ganzen und doch etwas ganz Unverwechselbares sind. So definieren wir Identität“, erklären Fleitz und Ippolito. Niko Tonidis ist gleichsam „wichtig, dass man eine Seele entwickelt, eine Emotionalität, damit man intern lebt, um somit längerfristig den Gast an sich zu binden. Optik reicht heutzutage aber nicht aus, um ein Konzept erfolgreich umzusetzen.“

Gunter Fleitz wurde in Stuttgart, Zürich und Bordeaux ausgebildet, Peter Ippolito in Stuttgart und Chicago. Parallel zu Ippolitos Lehrauftrag an der Stuttgarter Universität ist er bis heute der Assistent des namenhaften Chicagoer Architekten Prof. Ben Nicholson. 1999 arbeitete er mit Gunter Fleitz bereits unter dem Dach der

Architekten- und Designergemeinschaft *Zipherspaceworks* ([www.zipher.com](http://www.zipher.com)) zusammen, bevor beide 2002 die Ippolito Fleitz Group ins Leben riefen.

Mit dem am 06.12.06 eröffneten T-O 12 Club ergänzten die *Identity Architects* ihre lange, breit gefächerte Referenzliste. Zu ihr zählen auch andere gastronomische Objekte, wie die Stuttgarter Lokale *Da Loretta Trattoria*, *Ristorante Mezzogiorno*, *Salvini Vino Et Bar* und *Bella Italia Weine*.